

Das Islamologische Institut

"SIND ETWA DIEJENIGEN, DIE WISSEN, GLEICH DENJENIGEN, DIE NICHT WISSEN?!" (39:9)

GESCHICHTE:

Vor mehr als 12 Jahren, Ende 2000, zu einer Zeit als es im gesamten deutschsprachigen Raum, keine islam-konforme islamisch-wissenschaftliche Ausbildung an einer Universität, einer privaten Lehranstalt oder bei einer islamischen Organisation gab, wurde von einigen bekennenden Muslimen in Frankfurt/M. das Islamologische Institut gegründet. Ziel dieser neuen wissenschaftlichen Einrichtung war es, ein im deutschsprachigen Raum einmaliges Experiment zu starten:

eine akademisch-wissenschaftliche Ausbildung
in den klassischen Fächern der **ISLAMOLOGIE** (Islamischen Wissenschaften)
auf Deutsch durch qualifizierte bekennende muslimische Dozenten.

Mit seinem Privaten Lehrgang für Islamologie auf Deutsch betrat das Institut wissenschaftliches Neuland und leistet seit mehr als 12 Jahren ohne jegliche staatliche oder private Unterstützung wertvolle Pionierarbeit in diesem Bereich. Aus historischen Gründen gab es bis vor wenigen Jahren an deutschsprachigen Universitäten wenig Interesse und deshalb keinen Platz für den authentischen Islam und seine Wissenschaften. Ab Anfang des 19. Jahrhunderts wurde aus rein strategischen Erwägungen im deutschsprachigen Raum lediglich der Orient erforscht und als Orientalistik an den Universitäten etabliert. Daraus entwickelte sich dann die sog. Islamwissenschaft, welche jedoch den Islam als 'Phänomen' von außen ohne religiös-spirituellen Bezug und ohne islaminterne Kenntnis untersucht. Je nach Epoche wurde dies unterschiedlich angegangen (Osmanisches Reich, Semitische Studien, Postkolonialisierung). Bis heute besteht das Studium der Islamwissenschaften weder aus quraanischen noch aus Sunnah-Inhalten, sondern aus einer Mischung von altphilologischen, historischen und geopolitischen Fächern - vergleichbar mit anderen Altphilologischen Fachbereichen (altgriechisch, sumerisch) oder Instituten des Fernen Ostens.

Demgegenüber kennt der Islam seit über eintausendvierhundert Jahren das Studium der Islamischen Wissenschaften. Diese sind älter als die theologischen Lehrstühle der anderen abrahamitischen Religionen und daher auch Wegbereiter zur Eschatologie, Kanonisierung und zum wissenschaftlichem Erarbeiten, wie wir es heute an unseren Universitäten kennen (nicht nur Algebra - sondern auch Wissenswissenschaften, Ökonomie und andere philosophische Richtungen wie die griechische Philosophie, die man fast nur aus arabischen Quellen kennt). Die im Westen wohl berühmteste Islamische Universität ist die Al-Azhar in Kairo (Al-qaahirah), die unter den Fatimiden gegründet wurde und seit fast eintausend Jahren ein Zentrum der islamischen Studien darstellt. Ebenfalls berühmt ist die Dschaami'atul-qarawiyyin in Fes/Marokko, die älteste noch im Lehrbetrieb stehende Universität, welche im Jahre 859 in Marokko von Fatima Bintu-muhammad Al-fihriy gegründet wurde.

INHALTE UND ZIELE:

Der Private Lehrgang für Islamologie orientiert sich in seinen Inhalten an den Standardfächern der Islamischen Wissenschaften der bekannten Islamischen Universitäten. Die Unterrichtssprache ist Deutsch und alle Inhalte werden durch arabische Quellen belegt, die jeweils angeführt bzw. übersetzt werden. Da das Institut seine Arbeit einzig aus den Mitgliedsbeiträgen finanziert, ist die nötige wissenschaftliche Freiheit und die Unabhängigkeit der Lehre gewahrt.

Der islamischen Tradition gemäß werden die islamischen Wissenschaften in ihrer Vielfalt und Breite sachlich und fachlich vorgestellt. Die Quellen, die Geschichte, die rituellen Handlungen und Methoden sowie die verschiedenen Denk-schulen aller Richtungen werden aufgezeigt. Alle Hauptrichtungen des sunnitischen Islam werden neutral und umfassend berücksichtigt und auch die Unterschiede zwischen Sunniten und Schi'iten werden sachlich erläutert. Dies ermöglicht es deutschsprachigen Muslimen aller Schulen und auch interessierten Nicht-Muslimen ohne Arabischkenntnisse ein großes Basiswissen in allen relevanten islamologischen Disziplinen zu erwerben. Die Ausbildung erfolgt auf akademisch-wissenschaftlichem Niveau, gemäß der klassischen Islamologie, islam-konform und basierend auf den authentischen Quellen des Islams.

Die Lehrpläne des Privaten Lehrgangs für Islamologie werden, anders als bei den staatlich finanzierten Fachbereichen und Ausbildungsgängen an den Universitäten, nicht von Personen aus fachfernen Disziplinen und nicht von Angestellten der Schulämter oder Beamten anderer Behörden erstellt, sondern von bekennenden islamisch-wissenschaftlich qualifizierten Muslimen. Die Inhalte richten sich einzig nach den islamischen Quellen und unterliegen keiner säkularen Zensur weder einer Universitätsleitung, noch eines Ministeriums, noch eines Sponsors/Partners.

Der Private Lehrgang für Islamologie hat sich in vergangenen 12 Jahren als wichtiges Instrument erwiesen, durch fundiertes Wissen zu einem fundierten gesellschaftlichen Engagement von Muslimen für die Gesellschaft beizutragen und so das Miteinander aller Kulturen und Religionen in Deutschland, Österreich und der Schweiz positiv mitzugestalten.